

Branchentage BTB, DPoIG-Nord

Gute Leistung verdient gute Bezahlung



Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, erläutert die aktuelle tarifpolitische Lage

Zukunft
nur mit uns!

#EKR21

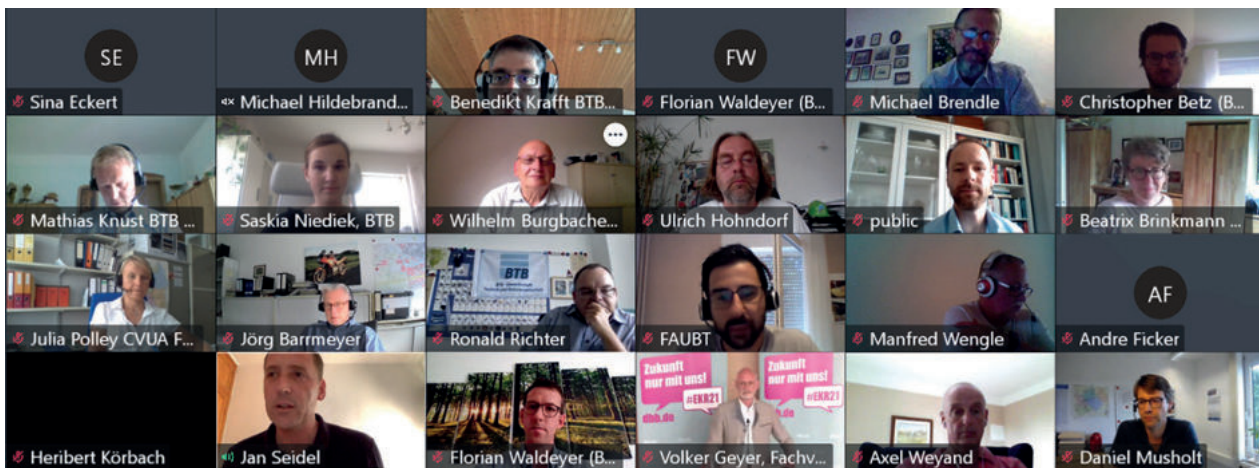
dbb.de

Am 28. Juli 2021 konnten die Mitglieder des BTB – Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft ihre aktuellen Probleme sowie ihre Forderungen zur Einkommensrunde 2021 der Länder mit Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik, diskutieren. Die aktuelle Lage im Bereich der Polizei der nördlichen Bundesländer be-

wertete er zusammen mit Mitgliedern der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) am 2. August 2021. Gehen auch die Branchentage auf die Zielgerade und kommt die Forderungsfindung am 26. August 2021 immer näher, wird doch eines immer klarer: Gute Leistung verdient gute Bezahlung!

BTB: Erst viel Arbeit durch Corona-Pandemie, dann durch Hochwasser-Katastrophe

Im Zentrum des Branchentags des BTB stand die Arbeitssituation der Kolleginnen und Kollegen während der Corona-Pandemie und der Hochwasser-Katastrophe, der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel in den Dienststellen, die Abwanderung von Fachkräften in die freie Wirtschaft sowie die schwierige



dbb aktuell

BTB

DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos: dbb

Drei Fragen an Axel Weyand, Landesvorsitzender BTB Rheinland-Pfalz

■ Kannst Du die Belastung durch die Corona-Pandemie in Eurem Bereich schildern?

Im Arbeitsschutz und in der technischen Produktsicherheit waren wir in der Corona-Pandemie besonders gefordert. Wir mussten beispielsweise die Schutzausrüstung für das Gesundheitswesen beschaffen, prüfen und verteilen. Es gab hier einen echten Versorgungsnotstand. In der Hochphase der Pandemie mussten wir Kontrollen in Hotspots wie der Fleischindustrie durchführen. In der Lebensmittelüberwachung mussten unsere Laborexponenten für die sachgemäße Lebensmittelqualität sorgen. Für die Bereiche Flurneuordnung, Vermessung, Tief- und Hochbau werden jetzt durch die Flutkatastrophe zusätzliche Wiederaufbauarbeiten in der Infrastruktur dringend notwendig.

■ Woran soll der dbb bei der Einkommensrunde denken?

Viele junge Kolleginnen und Kollegen können sich mit dem Einkommen im öffentlichen Dienst kaum mehr die Mieten und schon gar nicht den Kauf eines Eigenheims leisten. Der öffentliche Dienst ist für uns Techniker und Naturwissenschaftler über die Jahre immer unattraktiver geworden, daher auch der Fachkräftemangel. Und wir benötigen eine flexiblere Gestaltung bei Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodellen.

■ Wie schätzt Du die Aktions- und Streikbereitschaft ein?

Unsere Tarifbeschäftigten werden streiken und unsere Beamten werden sie bei Demonstrationen solidarisch unterstützen. Wir haben aber Wertschätzung mehr als verdient und hoffen auf ein akzeptables Angebot schon zu Beginn der Verhandlungen.

finanzielle Situation vieler Beschäftigter in den Ballungsräumen. Die Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft (BTB) ist die Interessenvertretung des Personals der technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen. Bereiche, die der BTB abdeckt, sind Arbeitsschutz, Lebensmittelüberwachung, Vermessung und Landentwicklungen, aber auch Straße und Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Gewerbeaufsicht, Verbraucherschutz, Vermessung, Eichwesen, Wasserwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz.

In der täglichen Arbeit sagten viele Politiker dem BTB Unterstützung zu und auch die Bevölkerung honoriert die Leistungen der Techniker und Naturwissenschaftler des öffentlichen Dienstes, man denke nur an die Arbeit der Lebensmittelkontrolleure. Allein was fehlt, ist die Wertschätzung der Arbeitgeberseite, die sich auch finanziell bei den Beschäftigten bemerkbar macht. Insofern fordern die Mitglieder des BTB während des Branchentags nicht nur eine Unterstützung der technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen, sondern vielmehr eine angemessene Entgeltsteigerung deutlich oberhalb der Inflationsrate, die stufengleiche Höhergruppierung sowie die Übertra-

**Zuverlässigkeit
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



gung des Verhandlungsergebnisses ohne Verzögerung auf die Beamtinnen und Beamte sowie auf die Versorgungsempfänger/-innen.

Der Bundesvorsitzende des BTB, Jan-Georg Seidel, machte deutlich, dass die Kolleginnen und Kollegen in der Corona-Krise mit all den spezifischen Herausforderungen einer Pandemie nicht nur alles gegeben haben, um ihren fachlich anspruchsvollen Job zu erfüllen, sondern um für die Bürgerinnen und Bürger in diesen schwierigen Zeiten einen funktionierenden Öffentlichen Dienst zu gewährleisten. „Für ihre Forderungen sind die Kolleginnen und Kollegen auch bereit, auf die Straße zu gehen“, so Jan-Georg Seidel während des Branchentags.

Zusammenfassend stellte Volker Geyer fest, dass die Mitglieder des BTB zurecht erwarten, von der Arbeitgeberseite nicht mit leeren Worten abgespeist zu werden, sondern konstruktive und faire Verhandlungen, die die Arbeit der Menschen honoriert und wertschätzt. „Die Beschäftigten erwarten Anerkennung, die sich finanziell bemerkbar macht. Klatschen und Komplimente für die gute fachliche Arbeit alleine reichen nicht aus“, so Volker Geyer.

DPoIG: Kein Sparen bei der Sicherheit

Am 2. August 2021 haben erneut zahlreiche Mitglieder der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) bei einem digitalen Branchentag engagiert mit dbb Fachvorstand Tarifpolitik Volker Geyer und dem DPoIG-Bundesvorsitzenden Rainer Wendt diskutiert.

Nach einem Auftakt am 8. Juli 2021 war dies bereits der zweite Austausch von dbb und DPoIG zur Vorbereitung auf die Einkommensrunde 2021 mit den Ländern. Auch bei diesem Branchentag haben die Kolleginnen und Kollegen ausführlich die erschwerten Arbeitsbedingungen während der Corona-Pandemie geschildert.

Volker Geyer betonte: „Die Polizistinnen und Polizisten waren und sind immer mittendrin, und das auch in der Pandemie. Sie setzen die häufig wechselnden Vorschriften vor Ort durch, manchmal auch gegen Widerstand. Homeoffice ist in den überwiegenden Fällen bei der Polizei nicht möglich. Dieser große Einsatz kommt uns allen zugute und muss sich auch in den Ergebnissen der Einkommensrunde zeigen.“

**Sicherheit
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



Dies bekräftigte auch der DPoIG-Bundesvorsitzende Rainer Wendt: „Die Pandemie hat viele Probleme im Polizeidienst verstärkt in den Fokus gerückt, die aber auch zuvor schon bestanden haben. Seien es der Personalmangel, die hohe Anzahl an Plusstunden oder die Defizite bei der Digitalisierung. Hier müssen wir gemeinsam Lösungen finden, um die Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen zu verbessern und die Funktionsfähigkeit der Polizei dauerhaft sicherzustellen.“

Darüber hinaus haben die DPoIG-Mitglieder über weitere drängende Themen diskutiert, die sie unabhängig von der Pandemie am Arbeitsplatz bewegen, von Verbesserungen bei den Zulagen für Schicht und Wechselschicht über die Einführung der stufengleichen Höhergruppierung bis zu Nachholbedarf beim Entgelt. Die DPoIG-Mitglieder betonten, dass die Arbeitgeberseite die Hände vom Arbeitsvorgang lassen sollen und stellten klar, dass sie für ihre berechtigten Forderungen in der Einkommensrunde kämpfen werden.

Drei Fragen an Michael Adomat, Stellvertretender Landesbundvorsitzender des dbb hamburg und Stellvertretender Fachbereichsvorsitzender Verwaltung der DPoIG Hamburg

■ Kannst Du die Belastung durch die Corona-Pandemie in Eurem Bereich schildern?

Die Durchsetzung der Corona-Verordnungen war mit vielen zusätzlichen Aufgaben für die Beschäftigten der Polizei verbunden. Dabei kam es zum Teil zu verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen mit Verletzten auf beiden Seiten. Die zu geringe Personalausstattung hat sich in der Coronazeit außerdem durch Quarantäne, Erkrankungen, Kinderbetreuung und anderes noch weiter verschlechtert.

■ Woran soll der dbb bei der Einkommensrunde denken?

Wichtige Themen für die Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei sind unter anderem eine deutliche lineare Entgelterhöhung mit sozialer Komponente, eine steuer- und sozialversicherungsfreie Corona-Zulage, die stufengleiche Höhergruppierung, eine Erhöhung der Schicht- und Wechselschichtzulage und eine Waffenträgerzulage. Außerdem muss ein Eingriff der Arbeitgeberseite in die Entgeltordnung beim Thema Arbeitsvorgang verhindert werden.

■ Wie schätzt Du die Aktions- und Streikbereitschaft ein?

Die Aktionsbereitschaft für kleinere Aktionen ist vorhanden und wir werden alles tun, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Entscheidend ist eine gute Vorbereitung.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- | | |
|---|--|
| ☐ Tarifbeschäftigte/r | ☐ Azubi, Schüler/in |
| ☐ Beamter/Beamtin | ☐ Anwärter/in |
| ☐ Rentner/in | ☐ Versorgungsempfänger/in |
| ☐ Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten. | |
| ☐ Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten. | |
| ☐ Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft. | |

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 54 00, Fax: 030. 40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

